



# GEMEINDEBRIEF

Juni / Juli 2021



**Liebe Leserinnen, liebe Leser!**

**Entfernungen sind relativ.** Ein Paar steht am Check-in. Sie gibt ihr Gepäck auf, weiter hinten stehen ihre Eltern und ihre Schwester. Auch sie wollen sich noch von ihr verabschieden. Das Flugzeug startet in 90 Minuten. Es wird ein langer Flug nach Südamerika: 11.486 km. Sie wird lange dort bleiben: ein ganzes Freiwilliges Soziales Jahr lang. Erst seit vier Monaten sind sie zusammen, und jetzt wählt sie diesen Weg. Viele Stunden haben sie schon geredet. Er sagte: »So weit weg! Das halte ich nicht aus. Ich brauche deine Nähe.« Sie sagte: »So weit weg ist das doch gar nicht. Wir können uns im Videochat sehen. Täglich. Wir werden uns näher sein, als du glaubst.« Er denkt an die unzähligen Gespräche, die sie hatten. Er malt sich die nächste Zeit aus, denkt an ihre Rückkehr ... es wird leider nicht besser. Sie umarmen sich, halten sich ganz fest. Sie drückt ihre Schwester, ihre Eltern. Jetzt schnell: Sie muss zum Gate. Sie bricht auf in die weite Welt. Er bleibt zurück. Ihm schnürt der Abschied die Kehle zu.

**Entfernungen sind relativ.** Ich erinnere mich, immer wenn ich an dem Haus in Wiesbaden vorbeifahre. Dort im zweiten Stock, die Wohnung über's Eck mit dem kleinen Balkon: Ein ganzes Wochenende durfte ich in der Wohnung meines Bruders wohnen. Ich ganz alleine, da war ich gerade volljährig geworden. Was habe ich mich gefreut, endlich mal alleine zu sein, ohne meine Eltern, ohne meine jüngere Schwester. Ein großartiges Gefühl. Doch dann habe ich die Stille in der Wohnung kaum ausgehalten, habe das Radio angemacht, um Stimmen zu hören, mich nicht so einsam zu fühlen.

**Entfernungen sind relativ.** In der Apostelgeschichte bei Lukas wird berichtet, wie Paulus in der Stadt Athen einen bemerkenswerten Satz sagt: »**Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.**« Paulus sollte etwas über seinen Gott erzählen. In der ganzen Stadt gab es Statuen und Bilder von Göttern. Aber von seinem Gott gab es kein Bild. Wer nicht zu sehen ist, der kann auch nicht in der Nähe sein, so dachten viele. In ihren Ohren klang der zitierte Satz wie eine steile Behauptung.

**Wo ist Gott? Wo ist Dein Gott?** Bei dieser Frage verschlägt es einem die Sprache. Was soll man auf diese Frage antworten? Und dann stammelt man etwas: Gott ist da; Gott ist nah; ich spüre ihn manchmal, ich weiß auch nicht so richtig; mal so, mal so, mal ganz anders. Und dann wünscht man sich, dass man einfach irgendwo hingehen und auf etwas zeigen könnte: Da ist Gott! Direkt vor Dir. Schau ihn Dir an. Gott ist Dir ganz nah!

**Wo ist Gott? Wo ist Dein Gott?** Die Antwort des Paulus: Gott ist gar nicht weit weg. Gott ist da, wo Menschen sind: »**Denn in ihm leben, weben und sind wir.**« Wenn Gott uns geschaffen hat, wenn Gott uns den Raum zum Leben gibt, wenn wir Gott unsere Existenz verdanken, dann muss Gott auch da sein, wo wir sind.

**Entfernungen sind relativ.** Das weiß Gott schon lange. Und ihm liegt daran, nahe bei den Menschen zu sein. Darum ist Gott selber Mensch geworden: Einer von uns. Mit Haut und Haaren. Einer, der geliebt und gelebt hat. Einer, der weiß, wie es ist, wenn Menschen allein sind. Einer, der ermutigt und Menschen etwas zutraut.

**Entfernungen sind relativ.** Ein Freiwilliges Soziales Jahr in Südamerika: Ich stelle mir vor, wünsche den beiden, dass sie Wege finden, in Kontakt zu bleiben. Dass ihre Liebe dieses Jahr aushält, dass ihre Verbindung trägt.\* Wenn das unter Menschen gelingen könnte, dann müsste das doch auch mit Gott möglich sein, von dem Paulus sagt:

➤ ***Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.  
Denn in ihm leben, weben und sind wir.***

(Apostelgeschichte 17,27)

**Herzliche Grüße von Ihrer Pfarrerin Andrea Köppen**

**GEMEINDEBÜRO**

Friedrichsruher Str. 6a, 12169 Berlin **☎** 7 95 50 51  
 Fax 7 95 53 09  
 Sprechstunden: Do 10:00–12:00 Uhr, Di 17:00–19:00 Uhr  
 web: <http://www.lukaskirche.de> E-Mail: [gemeindebuero\[at\]lukaskirche.de](mailto:gemeindebuero[at]lukaskirche.de)

**Außerhalb der Sprechzeiten beantwortet der kreiskirchliche Telefondienst Ihre Fragen oder nimmt Ihr Anliegen auf: Mo – Fr 9:00 – 16:00 Uhr.**

**PFARRERINNEN**

Andrea Köppen **☎** 79 74 59 51  
 Schönhauser Str. 15, 12169 Berlin Fax 79 74 59 52  
 E-Mail: [pfarrerin.koepfen\[at\]lukaskirche.de](mailto:pfarrerin.koepfen[at]lukaskirche.de)  
 Sabine Kuhnert **☎** 22 47 92 32  
 KG Südende, Ellwanger Str. 9, 12247 Berlin Fax 7 95 53 09  
 E-Mail: [kuhnert\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kuhnert[at]gemeinde-suedende.de)

**Die Pfarrerrinnen stehen für persönliche Gespräche und Beratungen gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie einen Termin!**

**KINDERTAGESSTÄTTE**

Friedrichsruher Str. 1–2, 12169 Berlin-Steglitz **☎** 7 91 11 48  
 Petra Hoena, Information und Anmeldung: Fax 74 75 02 33  
 E-Mail: [kita\[at\]lukaskirche.de](mailto:kita[at]lukaskirche.de)

**ARBEIT MIT KINDERN**

Silvia Schnoor **☎** 7 93 46 71  
 E-Mail: [kinder\[at\]gemeinde-suedende.de](mailto:kinder[at]gemeinde-suedende.de)

**JUGENDARBEIT Lukas und Südende**

Andrea Köppen **☎** 79 74 59 51

**ÄLTERE GENERATION**

Anne Wolter-Potente **☎** 70 76 06 88

**KIRCHENMUSIKER**

Markus Epp **☎** 7 95 50 51  
 E-Mail: [epp\[at\]lukaskirche.de](mailto:epp[at]lukaskirche.de)

**FREUNDESKREIS** der Lukas-Gemeinde e.V.

Empfänger: Freundeskreis der Lukas-Gemeinde e.V.  
 IBAN: DE92 1009 0000 3064 8900 17 BIC BEVODEBB (Berliner Volksbank)  
 Lutz Kussmann **☎** 79 78 67 48

**BANKVERBINDUNG der Lukas-Gemeinde:**

Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde  
 IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1

**BROT FÜR DIE WELT:** Konto der Lukas-Gemeinde –  
 Verwendungszweck: »Brot für die Welt«

**DIAKONIE-STATION Steglitz**

Albrechtstraße 82, 12167 Berlin **☎** 79 47 33-0  
 Hauskranken- und Haushaltspflege, Pflegeberatung **☎** 79 47 31 30  
 Mobilitätshilfedienst Mo–Fr 9–15 Uhr **☎** 79 47 31 30  
 Begegnungsstätte Café Markus Mo–Fr 9–17 Uhr **☎** 79 47 31 30  
 Geschäftsführung: Jutta Berger-Knapp, Karl-Martin Seeberg

**DIAKONISCHES WERK Steglitz und Teltow-Zehlendorf e.V.**

Geschäftsstelle **☎** 83 90 92 40  
 Hindenburgdamm 101, 12203 Berlin Fax 83 90 92 83  
 Frau Hafener und Herr Philipp  
 Soziale Beratung **☎** 7 71 09 72  
 Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin Fax 76 90 26 02  
 Di 10:00–12:00 Uhr und Do 15:00–17:00 Uhr

**Pflegestützpunkt – »Rund ums Alter«**

Koordinierungsstelle für ambulante Pflege älterer Menschen **☎** 76 90 26 00  
 Johanna-Stegen-Str.8, 12167 Berlin Fax 76 90 26 02  
 Di 9:00–13:00 Uhr sowie nach tel. Absprache **☎** 766 87 89 00  
 Ev. Pflegeheim Lutherstift  
 vollstationäre Pflege, Wohngruppen, Tagespflege

**GEMEINDEBRIEF-REDAKTION**

Do 9:00–12:00 Uhr **☎** 7 95 50 51  
 Lucia Hajduk M.A., Ina Kroll  
 Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln und Leserbriefen vor.  
 Der **LUKAS-GEMEINDEBRIEF** wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindegemeinderats der Lukas-Kirchengemeinde.  
 Verantwortlich i.S.d.P.: Pfrn. Andrea Köppen **☎** 79 74 59 51



[www.lukaskirche.de](http://www.lukaskirche.de)

**Kirche auf neuen Wegen**

Zum zweiten Mal in der neuen Legislaturperiode, die im Herbst 2020 begann, tagte Anfang Mai die Kreissynode Steglitz, erneut im digitalen Format, veranlasst durch die Corona-Pandemie. Deren Auswirkungen für Kirchengemeinden und kirchliche Strukturen standen denn auch im Mittelpunkt: Nicht institutioneller, sondern spiritueller sollen die Veränderungen von Kirche auch angesichts der Herausforderungen z. B. durch Klimaschutz, Digitalisierung und Migration ausfallen, hieß es in einem Impulsvortrag von Pröbstin Dr. Christina-Maria Bammel. Details sind nachzulesen auf der Homepage des Kirchenkreises Steglitz unter dem Stichwort »Kreissynode« unter der Rubrik »Wer wir sind – Kirchenkreis«.

**Den Sommer genießen!**

Im Namen aller Mitarbeitenden wünsche ich allen Kindern mit ihren Familien fröhliche und erholsame Ferien und eine gute Urlaubszeit. Ich hoffe sehr, dass wir im August mit den Kindergruppen wieder regulär starten und auch darüber hinaus vielfältige Angebote für Kinder in der zweiten Hälfte des laufenden Jahres anbieten können. Bis dahin aber bleiben Sie/bleibt Ihr behütet. Möge Gottes Segen auf all Ihren/Euren Wegen Sie/Euch begleiten.



Herzliche Grüße: Silvia Schnoor

**Anzeige**

**Walthers Buchladen**  
 Bismarckstraße 71 • 12157 Berlin  
**Montag bis Freitag von 9:30 Uhr bis 18:30 Uhr**  
**Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr**  
 Tel.: 030 8 55 94 72  
[www.walthers-buchladen.de](http://www.walthers-buchladen.de)  
[service@walthers-buchladen.de](mailto:service@walthers-buchladen.de)



**Auflagenstärke: 3.200 Stück, Erscheinungsweise: 6 x im Jahr**  
 Diese *Gemeindebrief*-Ausgabe kostet rd. **715 EUR**. Einnahmen aus Firmen-Anzeigen betragen rd. **400 EUR**. Für die Differenz bleiben wir auf freiwillige Spenden angewiesen.  
 Bankverbindung der Lukas-Gemeinde:  
 Empfänger: Ev. KKV Bln. Süd-West/Lukas-Kirchengemeinde  
 IBAN: DE69 5206 0410 2103 9663 99 BIC: GENODEF1EK1  
 Versehen Sie Ihre Spende bitte mit dem Zusatz »Gemeindebrief«.  
 Herzlichen Dank! Andrea Köppen

## »Weil wir Hoffnung haben«

**Unter diesem Leitwort schrieb Bischof Christian Stäblein seinen Weihnachts- und auch seinen Osterbrief zum zweiten Auferstehungsfest in Folge unter den Vorzeichen von Corona an die Gemeinden und Werke unserer Landeskirche, der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Er kommentierte die kontroverse Diskussion um analoge (Präsenz-) und virtuelle Gottesdienste, persönliche Teilnahme bzw. Nichtteilnahme mit folgenden Worten:**

*» ... wer heute sagt, Ihr sollt überall und in jedem Fall Gottesdienste in körperlich-leiblicher Präsenz feiern, der wäre welt-fremd ... warum wir aber ... für alle die Absage empfehlen sollten und damit auch die, deren Gegebenheiten Gottesdienste zulassen, unter Druck setzen, das erschließt sich mir nicht.«*

**Für Bischof Stäblein sind Präsenz-Gottesdienste unter tragfähigen Corona-Konzepten möglich.**

Seit über einem Jahr ist auch für den Gemeindegemeinderat (GKR) in Lukas SARS CoV-II mitsamt der entsprechenden Verordnungen Dauerthema: Wie können wir Gottesdienste als Kern des Gemeindelebens bewahren, wie unter Lockdown-Bedingungen die Gemeinde erleb- und greifbar machen. In diesem Jahr feierten wir also das zweite Osterfest unter den Pandemie-Bedingungen. Wieder erörterten wir in den Sitzungen des Gremiums, ob wir Ostern in der Kirche »analog oder virtuell«, in »Hybridform (Mischform) von präsent und virtuell« oder »ohne Gottesdienst« feiern können.

Blicken wir zurück auf **Ostern im vergangenen Jahr**: Mitte März 2020 galt es, den Lockdown auch in den Kirchen umzusetzen. Unser Superintendent im Kirchenkreis Steglitz, Thomas Seibt, musste sich in seinen Einschätzungen kurz zuvor korrigieren. Er schrieb allen Gemeindegemeinderäten: »Durch die noch einmal verschärften Regelungen sind nun ausdrücklich Gottesdienste in Kirchen verboten. Was ich in meinem Rundschreiben vom vergangenen Freitag dazu abwägend und differenziert geschrieben habe, ist also hinfällig.« So beschlossen wir im GKR am 17. März 2020, alle Präsenz-Gottesdienste (inkl. jenen der Osterfeiertage) ausfallen zu lassen und durch virtuelle, digitale Gottesdienste zu ersetzen. Die Entscheidung erfolgte nach kontroverser Diskussion im GKR einstimmig und mit Tränen in den Augen für alle von uns, denen der persönliche Ostergottesdienst in der Gemeinschaft ein Herzensanliegen ist. Ein Kommentar in diesem Zusammenhang war beispielsweise: »Ich finde gerade die Balance zwischen der Umsetzung der strikten Vorgaben in Bezug auf Corona und der sozialen Verantwortung, die wir als Kirche und GKR haben, sehr schwierig.« Ergänzend zu den digitalen Gottesdiensten initiierte Pfarrerin Köppen einen schriftlichen Sondergruß an alle Gemeindehaushalte mit einem Osterleitwort und Hinweisen auf die Offene Kirche und Kontaktmöglichkeiten zu ihr und zum Gemeindebüro. Ein Flugzeug mit der Osterbotschaft kreiste über den Steglitzer Gemeinden und vor der Kirchentür musizierte eine kleine Bläsergruppe.



### **Offene Kirche • Digitale Formate • Hygienekonzept • Kontaktverfolgung**

Nach Ostern 2020 begann die Phase der »Offenen Kirche« mit der Möglichkeit zur individuellen Andacht; die Gottesdienste fanden digital statt. Wir entwickelten ein Hygienekonzept für unsere große Lukas-Kirche mit der Möglichkeit, Fenster zu öffnen. Seither prägen die Angabe der persönlichen Kontaktdaten, Abstand und Maske jeglichen Besuch zu Andacht oder Gottesdienst. Ab Pfingsten Ende Mai waren wieder Andachten mit persönlicher Anwesenheit in der Kirche möglich. Im GKR beschlossen wir Gottesdienste in Hybridform: »In der Vorkirche bestand die Möglichkeit, die jeweilige Sonntagsvideo-/Audio-Andacht zu sehen bzw. zu hören. Dazu gab es einen Text zum Nachlesen der Andacht, der auch in die Kirche mitgenommen werden konnte. An diesen Terminen waren jeweils zwei Lektoren vor Ort. Mund-Nase-Bedeckung und Handdesinfektionsmittel wurden für Bedarfsfälle bereitgestellt. Alle digitalen Gottesdienste waren (und sind nach wie vor) auf der Internet-Seite der Gemeinde unter der Rubrik »Gottesdienste digital« verfügbar. Viktoria Ebert erstellte außerdem zu Christi Himmelfahrt einen digitalen Gruß an die Konfirmanden.

### **Ein Schritt hinein ins gewohnte Gemeindeleben**

Mit Beginn der Sommerzeit im Juni und dank zurückgegangener Infektionszahlen eröffnete sich wieder die Möglichkeit zu regelmäßigen sonntäglichen Gottesdiensten in der Lukas-Kirche. Im August beschloss der GKR, die analogen Gottesdienste/Andachten unverändert in den Herbstmonaten fortzusetzen.

*Bitte umblättern ...*

**Diakonie**   
**Diakonisches Werk**  
**Steglitz und Teltow-Zehlendorf**

**Geschäftsstelle:**

Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin  
 Frau Hafener T 030 83 90 92 40  
 Herr Philipp T 030 83 90 92 43

**Soziale Beratung für Einzelpersonen:**

Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin  
 T 030 771 09 72  
 Sprechstunden nach Vereinbarung

**Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:**

Kirchstraße 3, 14163 Berlin  
 T 030 90 299 57 97  
 Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18  
 sowie nach Vereinbarung

**Pflegestützpunkt:**

Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin  
 T 030 76 90 26 00  
 Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18  
 sowie nach Vereinbarung

## »Weil wir Hoffnung haben«

Fortsetzung von Seite 3

Parallel zu diesen Veranstaltungen erstellten Pfarrerin Andrea Köppen und unser Kantor Markus Epp Audiodateien zu den Sonntagslesungen und mit Liedern für die Gemeinde-Homepage. Die Diakonie-Gottesdienste im September wurden live mitgeschnitten. Es galt und gilt unverändert die Maskenpflicht; alle Gebete, der Sonntagpsalm und das Glaubensbekenntnis werden unter der Maske gesprochen; Markus Epp singt die Lieder, die Liedtexte stehen auf den Gottesdienstzetteln zum Mitlesen. Zunehmend entwickelte sich ein fester Kreis von Gottesdienstbesuchern. Im Lukas-Gemeindehaus fanden wieder Kindergottesdienste statt. Die Zahl der Gottesdienstbesucher vergrößerte sich allmählich sogar auf ca. 60 Personen am Ewigkeitssonntag.

### Weihnachten fiel nicht/anders aus

Weihnachten 2020 stand wieder unter den Vorzeichen des nächsten Corona-Lockdowns. Auf Präsenz-Gottesdienste mit einer größeren Anzahl von Teilnehmern musste verzichtet werden. An Heiligabend fand das Krippenspiel der Kinder im Internet statt, also digital, Nachmittagsgottesdienst und Christmette waren nicht durchführbar. Alternativ war die Kirche bis in den Abend für BesucherInnen geöffnet: mit einem erweiterten Hygienekonzept und inhaltlichem Wechsel von Orgelstücken, Liedtexten, Sologesang und einzelnen Musikdarbietungen. Weihnachten war meditativ – für die Kirchenbesucher in einer neuen und ungewohnten Spiritualität. Kaum jemand verließ die Kirche, ohne eine Kerze angezündet zu haben. Das Weihnachtsgeheimnis war geradezu greifbar.

### Angekommen in der Gegenwart 2021

Die Lockdown-assoziierten Einschränkungen der Weihnachtszeit gelten unverändert weiter bis in und über die Osterzeit 2021 hinaus. Erneut diskutierten wir im GKR die für Gottesdienste verfügbaren Optionen, wieder kontrovers, mit Emotionen, aber einer einheitlichen Vorgehensweise. Die Osternacht mit Taufen konnte aus Vorsichtsgründen nicht stattfinden: Es war mit einer zu großen Teilnehmerzahl zu rechnen. Alle anderen Gottesdienste fanden entlang des erprobten Hygienekonzepts statt, auch mit Abendmahl am Gründonnerstag. Dazu wählten wir die infektionssichere Form einzeln verpackter Oblaten und Trinkflaschen für das persönliche Abendmahl am Sitzplatz, individuell, aber doch gemeinsam und gemeinschaftlich mit der Gemeinde.

Wir alle sehnen uns nach dem Ende der Corona-Einschränkungen. Gerade viele ältere Gemeindemitglieder empfinden trotz kom-

pletter Durchimpfung gegen das SARS CoV-II-Virus die anhaltenden Einschränkungen als immer unerträglicher. Mancherorts wird das Gemeindeleben stiller – wir spüren Resignation, Verzweiflung und Ohnmacht. Einige vormals präsenzte Gemeindemitglieder haben sich vor der potentiellen Ansteckungsgefahr geradezu verkrochen. Hoffentlich können sie wenigstens digital vor dem Fernseher oder am Bildschirm an Gottesdiensten teilhaben. Innerhalb von Gemeindegruppen bedarf es intensiver Unterstützung für Neuanfänge. So sind beispielsweise Hilfestellungen für Kirchenmusik und Kantorei notwendig, damit diese wieder erklingen können.

### Große Herausforderungen in unterschiedlichen Bereichen

Darüber hinaus gilt es, hinzugekommene soziale Beeinträchtigungen abzumildern. So berichten die diakonischen Einrichtungen unserer Gemeinde wie zum Beispiel das Diakonisches Werk Steglitz, Teltow, Zehlendorf (DWSTZ) von erheblichen sozialen Schief lagen in Steglitz. Familien und Alleinerziehende stehen vor großen finanziellen Problemen und bitten die Schuldnerberatung um Unterstützung, um keine Wohnungskündigung zu riskieren. Andere sind verzweifelt, da sie neben der finanziellen Not auch Homeschooling und Kurzarbeit bewältigen müssen. Weitere Familien erleben aufgrund von beengten Verhältnissen Streit und Aggression. Die Armut in der Gemeinde wächst. Die Hilfsangebote der Tafel sind noch häufiger frequentiert, immer mehr Menschen sammeln leere Flaschen aus den Mülleimern. Ein aufmerksamer Blick im Stadtpark Steglitz zeigt viele solcher Bilder. Schließlich wünschen auch die Bewohnerinnen und Bewohner

im Lutherstift sehnsüchtig, dass das Leben wieder durch die Türen ihres Pflegeheims zu ihnen hinein kommt.

Im GKR haben wir die Aufgabe, Impulse für einen Neuanfang mit den Erfahrungen aus der Corona-Pandemie in den Gemeindealltag zu geben.

Wir werden einen veränderten Alltag haben.

Wir als GKR können sowohl persönlich als auch mit finanziellen Mitteln unterstützen. Der Weg in eine neue und veränderte

»Normalität« kann jedoch nur gelingen, wenn alle daran mitwirken. Es geht um die Rückkehr zur Gemeinsamkeit und um ein neues Aufbrechen. Wir als GKR werden unsere Aufgabe weiterhin mit gebotener Verantwortung wahrnehmen.

Auch Bischof Stäblein sieht die Gemeinden dazu schon unterwegs: Er wünscht in seinem diesjährigen Osterbrief für jeden von uns, dass wir aushalten und dennoch aufbrechen, gemeinsam Ostern feiern und weiterleben.

*Thomas Kehl für den Lukas-Gemeindekirchenrat [Text und Bild]*



## Freud und ...

**Konfirmiert wurden ...** [bis 22. Mai 2021]



je drei KonfirmandInnen  
der Jahrgänge 2020 und 2021

## Leid

**Bestattet wurden ...** [bis 16. Mai 2021]



elf Mitglieder der Lukas-Kirchengemeinde.



**Getraut wurde ...** [bis 16. Mai 2021]

ein Paar.

## Aus der Arbeit des GKR im April und Mai 2021 ...



## Pfarrstellen und Arbeitsbereiche im Sprengel Steglitz Nord reorganisiert

Die Sitzungen des Gemeindegemeinderats (GKR) konnten weiterhin nur virtuell abgehalten werden. Wir haben allerdings inzwischen einiges an Routine in dieser Form bekommen, sehnen uns jedoch weiterhin nach der »analogen« Variante. Die Ausbreitung des SARS CoV-II-Virus in Berlin und die Konsequenzen für Gottesdienst und Gemeindearbeit bestimmten nach wie vor die Sitzungen und sind bei jedem Tagesordnungspunkt mitgedacht worden.

Pfr. Bürger mit Dienstsitz in der Ev. Markus-Kirchengemeinde wird am 20. Juni 2021 in den Ruhestand treten. Der GKR beantragt, ihn in der Zeit vom 1. Juli 2021 bis zum 28. Februar 2022 im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung mit pfarramtlichen Diensten in der Markus-Kirchengemeinde zu beauftragen. In seiner Nachfolge sollen Pfr. Sven Grebenstein ab dem 1. Juli 2021 auf die dritte Pfarrstelle sowie Pfrn. Carolin Marie Göpfert als alleinige Inhaberin der achten Pfarrstelle jeweils des Sprengels Steglitz Nord in das je uneingeschränkte Dienstverhältnis übernommen werden. Carolin Göpfert wird vorerst mit 50 Prozent der Regelarbeitszeit tätig

werden. Der GKR stellt fest, dass sich die Arbeitsverteilung bezüglich der Pfarrstellenbesetzungen in unserem Sprengel nach dem Ende der Organisationsberatung verändern könnte.

Die Arbeitszeitreduzierung einer Gemeinde-Mitarbeiterin wird um fünf Monate verlängert. Der GKR stimmte zu, dass die Leiterin der Lukas-Kindertagesstätte (Kita) ihre Arbeit mit Beginn des nächsten Kita-Jahregangs nach dem Hamburger Modell aufnehmen kann.

Am 9. Mai 2021 haben wir den sonntäglichen Gottesdienst in der Lukas-Kirche mit Schwerpunkt auf dem 100sten Geburtstag von Sophie Scholl gefeiert. Im September sind zwei Gottesdienste mit je eigenem Schwerpunkt vorgesehen: ein Entsende-Gottesdienst für Freiwillige der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste (ASF) und ein Diakonie-Gottesdienst mit Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel.

Wie immer werden die Konsequenzen für die Gemeindearbeit aus den jeweils geltenden Verordnungen zum Umgang mit der Pandemie erörtert. Der GKR beschließt, dass – so es die weiteren Inzidenz-Zahlen zulassen – in der GKR-Sitzung am 8. Juni 2021 über Lockerungen beraten werden soll, die dann ab Mitte Juni gelten können (Gemeindeguppen, Zahl der Gottesdienst-Teilnehmenden).

Die derzeit ruhende Chorarbeit in der Lukas-Kirchengemeinde und der Region Steglitz-Nordost (Gemeinden Lukas, Markus, Südende) wird erörtert: Kantor Markus Epp, dessen Schwerpunkt gemäß Kirchenmusikkonzept der Region Steglitz-Nord auf Orgelmusik festgelegt ist, wird von der Chorarbeit mit Wirkung ab 1. Juni 2021 entbunden. Der GKR erörtert die Möglichkeiten zur Fortsetzung der Chorarbeit.

Unser Schularbeitskreis ist zweimal pro Woche kontinuierlich aktiv; einmal im Monat treffen sich die Helferinnen und Helfer. Der GKR dankt ihnen vor allem für die fortlaufende Arbeit während der Corona-Pandemie, die besonders Kindern ohne eigene IT-Ausstattung zugutekam. Um die Arbeit weiterhin fortsetzen zu können, werden neue Helferinnen oder Helfer gesucht.

Planungs-/Baumaßnahmen im Lukas-Gemeindebüro/-Gemeindehaus schreiten – in diesem Fall tatsächlich auch dank der Corona-bedingten Einschränkungen – planmäßig voran. Der GKR stellt bis zu 3.500 Euro für die technischen Geräte einschließlich Installation sowie bis zu 1.000 Euro für den Kauf/Aufbau eines Schanks zur Aufbewahrung der Mikrofonanlage im Lukas-Gemeindesaal zur Verfügung. Der GKR beschloss, die neue Küche auf der Lukas-Kinderetage je zur Hälfte aus der allgemeinen Inventarrücklage und aus der allgemeinen Baurücklage zu finanzieren. Für die Sanierung des undichten Dachs des Kita-Anbaus wurden bis zu 9.200 Euro zur Verfügung gestellt.

Eine Anfrage zur Nutzung der Lukas-Kirche zu Filmaufnahmen für eine ARD-Serie wurde positiv beschieden. Zwei Raumanträgen wurde zugestimmt.

**Thomas Krämer, Vorsitzender des Lukas-Gemeindegemeinderats**

## Clown buchen: Lachen hilft ...

Corona-genervt erfuhr ich von einem wundervollen kostenlosen Angebot, das ich gerne mit Ihnen/Euch »teilen« und »ans Herz legen« möchte:

- Hattet Ihr/Hatten Sie schon einmal die Idee, sich einen Clown nach Hause zu holen?
- Sie kommen zu zweit.
- Sie kommen zu denen, die genervt vom Homeschooling und Homeoffice sind. Also auch zu Euch Kindern! Aber auch zu Euch Erwachsenen! Auch Erwachsenen »fällt die Decke mal auf den Kopf«, wenn sie andauernd zu Hause bleiben müssen, vielleicht ohne Familie sind oder gar nicht mehr vor die Tür gehen können.

### Keine Angst:

- Die Clowns stehen nicht plötzlich vor der Tür und klingeln.
- Sie bleiben auch nur 20 Minuten.
- Sie können unter <https://www.lachenhilft.de/> terminvergabe/ gebucht werden.

Und damit die Clowns online in die Wohnungen kommen

können, soll es auch an vielleicht fehlender Technik nicht scheitern: Alles lässt sich regeln und organisieren!!!

### Die Clowns haben Erfahrung!

- Sie sind unterwegs in Kliniken, in der Pflege, in Seniorenzentren und im Hospiz.
- Sie kennen sich mit besonderen Lebenslagen aus und bewahren sich ihren Humor.
- Lachen hilft. Lachen macht gesund. Lachen bringt Freude.

Einfach weitersagen, buchen, andere mit Heiterkeit erfreuen.  
Statt coronagrau – einfach bunt! Silvia/Schnoor



## Kinderreise ... Ab in den Wald!

Tierspuren lesen, eine Hütte bauen, einen Salat aus Wildkräutern zusammenstellen, Lagerfeuer und Nachtwanderung, den Lebensraum Wald mit allen Sinnen erleben, den Sonnenaufgang erwarten und anderes mehr. Du wirst neue Freundinnen und Freunde kennenlernen. Wir werden spielen, basteln und vieles entdecken.

All das gehört dazu, wenn wir zusammen in die Jugendherberge Liepnitzsee in Wandlitz verreisen ...

**Wann? Montag bis Freitag, 2. bis 6. August 2021**

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation müssen auch wir uns an die jeweiligen Regelungen halten und behalten uns kurzfristige Änderungen vor. Wenn du zwischen acht und zwölf Jahre alt bist und Lust hast mitzufahren, dann melde dich an!

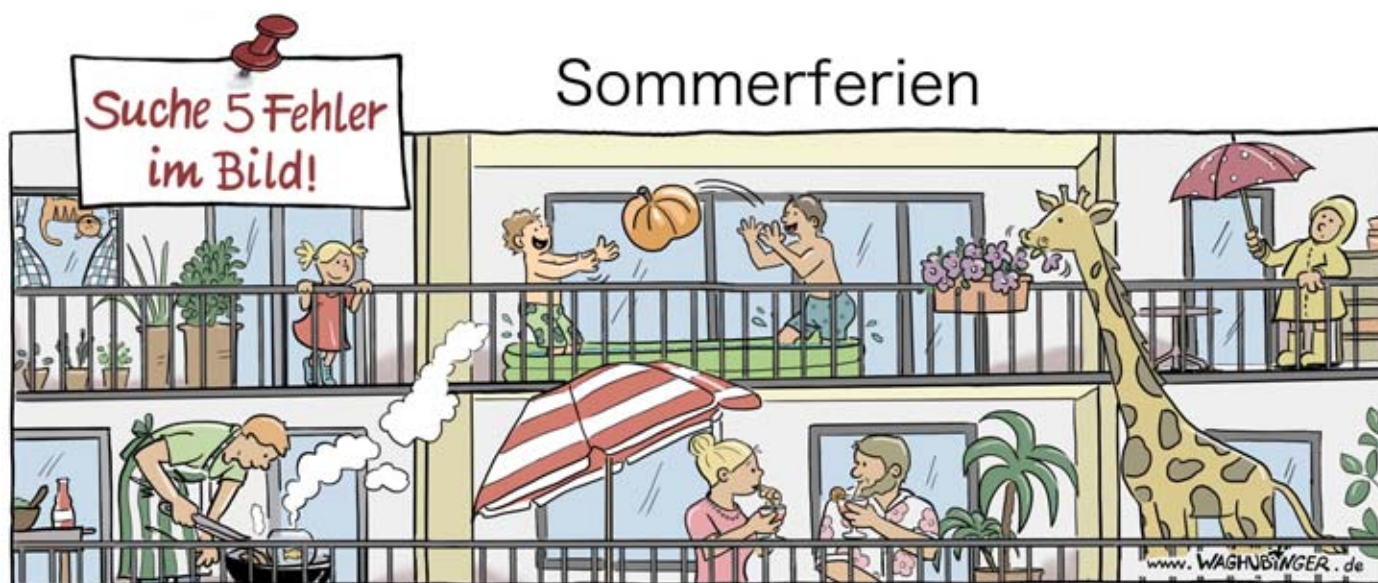


### Was deine Eltern wissen müssen:

Wir fahren mit dem Reisebus von Berlin nach Wandlitz. Die Kosten für die Übernachtung, Vollverpflegung sowie An- und Abreise betragen 150 Euro für ein Kind bzw. 120 Euro für Geschwisterkinder [Ermäßigung gegebenenfalls nach Rücksprache möglich].

Die Platzzahl ist begrenzt, also melde dich schnell bis spätestens zum **14. Juni 2021** [Anmeldeschluss] an bei Sophie Hübner, zuständig für die Arbeit mit Kindern in der Dreifaltigkeitsgemeinde: [kinder\[at\]lankwitz-kirche.de](mailto:kinder[at]lankwitz-kirche.de).

Du bekommst dann ein Anmeldeformular zugesandt, das deine Eltern ausfüllen und zurückschicken müssen. Erst wenn du von uns eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen bekommst, bist du verbindlich angemeldet. Für alle, die mitfahren werden, findet ein Infonachmittag am **Mittwoch, den 16. Juni 2021 um 17:00 Uhr** statt.



Verkehrtes Fenster, Goldfisch, Giraffe, Giraffe, Mensch mit Regenkleidung

## Frühling im Lutherstift: Ein Hauch von Normalität

Wo bleibt das Leben für uns? Mit der Corona-Pandemie und der hohen Gefährdung der SeniorInnen schlossen in Deutschland die Heime. Inzwischen sind BewohnerInnen und Pflegekräfte in den Einrichtungen zu über 90 Prozent geimpft – aber die strengen Corona-Regeln mit der Abschottung der SeniorInnen gelten weiter.

Viele Heimbetreiber wenden sich mittlerweile an die Öffentlichkeit und berichten, wie der Lebensmut der Alten spürbar sinkt. Den Menschen fehlen die Angehörigen, vertraute Gesichter und Tagesabläufe, die Isolation macht einsam. *Der Tagesspiegel* schilderte diese Situation Mitte April 2021 in einem Bericht über ein Seniorenheim exemplarisch mit folgenden Worten eines Heimleiters: »Wir sind bereits über den Punkt hinaus, was man den Bewohnerinnen und Bewohnern zumuten kann.«

Ähnliche und etwas hoffnungsvollere Worte finden sich im diesjährigen Osterbrief des Lutherstiftes an die Angehörigen und Freunde des Heims: »Auch im Jahr zwei der Corona-Pandemie ist noch keine Rückkehr zur Normalität in Sicht. Durch den langen Lockdown-Winter ... werden reale Begegnungen und Kontakte ... zu einer Seltenheit. Auch die Besuchsbeschränkungen im Lutherstift sind für uns alle traurig und beschwerlich. Gerade deshalb sind kleine Bot-



schaften der Dankbarkeit für uns alle essentiell, um die gegenseitige Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen und für mehr Aufmerksamkeit zu sorgen.«

Aufmerksamkeit für BewohnerInnen und Pflegendes des Lutherstifts sowie die erwachende Natur als Helfer gegen Depression und Ausgrenztheit: Natur lässt sich fühlen und spüren mit Blumen, Beeren und Kräutern. In einer großen Pflanzaktion entstanden neue Hochbeete (siehe Foto), in denen bald Erdbeeren in Griffhöhe zum Naschen einladen werden. Die Beete verlocken dazu, das Zimmer zu verlassen, vor die Tür zu gehen und Frühlingsluft zu atmen.

Und auch manche Volkslieder sind wieder zu hören: Mit finanzieller Unterstützung durch den Diakonieverein Steglitz kehren Lieder wie »Der Mai ist gekommen« oder »Grüß Gott, du schöner Maien« in das Heim zurück. Dazu wird ein Musiktherapeut in das Lutherstift kommen. Geplant sind auch erste Feste: ein Sommerfest für BewohnerInnen und Angehörige sowie im späteren Sommer und Herbst 2021 auch einige Musikdarbietungen. Geradezu sehnsüchtig steht dazu im Osterbrief des Lutherstifts: »Das Gute, die ›Normalität‹ wird auch zu uns zurückkehren.«

*Andrea Jäger für das Lutherstift und Dr. Thomas Kehl für den Diakonieverein Steglitz [Bild: Lutherstift]*

## Prävention und Hilfe: Sexualisierter Gewalt begegnen

Vier Fragen an Chris Lange, unabhängige Beraterin der EKBO

### Was ist Ihre Aufgabe?

**Chris Lange:** Ich bin Ansprechpartnerin für Menschen, die im Kontext von Kirche oder Diakonie mit sexualisierter Gewalt zu tun haben oder hatten. Dabei berate ich sowohl von sexueller Gewalt Betroffene als auch deren Angehörige oder andere ihnen Nahestehende. Auch Menschen, die einen Missbrauchsverdacht haben, dabei aber unsicher sind, wie sie sich weiter verhalten sollen, können bei mir anrufen.

### Ist die Beratung anonym?

**Chris Lange:** Ja, auch ich selbst sehe die Nummer der Anrufenden nicht. Die Menschen, die sich bei mir melden, können auch anonym bleiben, wenn sie das wünschen.

### Wie können Sie den Betroffenen helfen?

**Chris Lange:** Meine Hauptaufgabe besteht darin zuzuhören, was die AnruferInnen berichten, zu verstehen, was ihr Anliegen ist, sowie erste Hilfestellungen zu geben, zum Beispiel Hinweise, welche Spezialberatungsstellen es gibt, wie sie sich in der verunsichernden, schwierigen Situation verhalten könnten oder sollten. Ich unterstütze sie dabei, Klarheit für sich zu gewinnen und überlege mit ihnen, was ihre nächsten Handlungsschritte sein können.



### Was können Kirchengemeinden tun – sowohl präventiv als auch im Missbrauchsfall oder bei Verdacht auf Missbrauch?

**Chris Lange:** Gemeinden und kirchlich-diakonischen Einrichtungen ist es ganz wichtig, dass respektvoll und Grenzen achtend miteinander umgegangen wird. Das fängt in der Begegnung und Umgangssprache an, geht in der Art und Weise des Leitungsstils und des Miteinanders weiter und setzt sich im allgemeinen Klima in der Gemeinde oder Einrichtung fort: Kann ausgesprochen werden und wird gehört, was jemanden bedrückt oder jemandem auffällt? Hier fängt Prävention von sexueller Gewalt an, weil Übergriffe und Gewalt dort stattfinden, wo die sichtbaren und/oder unsichtbaren Grenzen anderer unkommentiert und unbeachtet überschritten werden können.

Auf der Internetseite der Landeskirche finden Sie viele Informationen, auch in leichter Sprache: <https://www.ekbo.de/service/hilfe-bei-missbrauch-und-missbrauchsverdacht.html>.

Die unabhängige Beraterin Chris Lange erreichen Sie unter: 030-24344 199 immer mittwochs von 15–17 Uhr und freitags von 9–11 Uhr. Die Telefonnummer der/s Anrufenden wird nicht angezeigt. Kontakt per E-Mail unter: [beratungundhilfe\[at\]ekbo.de](mailto:beratungundhilfe[at]ekbo.de) Weitere Information auch über <https://www.kirchenkreissteglitz.de/missbrauchsverdacht/> [Foto: Chris Lange]



## Engagiert im Schularbeitskreis ... Wichtiger denn je!

Ein Smartphone findet sich heutzutage nahezu in jeder Hand, auch bei den Jüngsten. Aber nicht jeder Haushalt und damit auch nicht jedes Schulkind verfügt über die technische Ausrüstung, die erforderlich ist, um teilhaben zu können an dem Angebot, das den Schulkindern über die Zeit der Corona-bedingten Schulschließungen hinweg einen mehr oder weniger guten Zugang zur Bildung sicherstellen soll. Ohne Computer – möglichst einen für jedes Kind einer Familie – und Drucker sowie einen sicheren und leidlich schnellen Anschluss ans Internet rücken die digital abrufbaren Arbeitsblätter samt Erläuterungen und Arbeitsanweisungen in unerreichbare Ferne. Und selbst wenn die Technik vorhanden ist und reibungsfrei läuft, arbeitet nicht automatisch auch jedes kindliche Gehirn im Erfolgsmodus.

Dass Homeschooling kein Selbstläufer, sondern eine riesige Herausforderung für die Jüngsten unserer Gesellschaft ist, war den Ehrenamtlichen im Schularbeitskreis unserer Gemeinde von Anfang an klar, und so wurde das Angebot baldmöglichst nach dem ersten Corona-Lockdown im vergangenen Jahr wieder aufgenommen, wenn auch nur an zwei anstelle der gewohnten drei Tage in der Woche. Nun versuchen sie nach Kräften, nicht nur technische Hürden zu nehmen und die Schul- und Homeschooling-Aufgaben zu begleiten, sondern auch die Gräben im Wissen der Kinder im Grundschulalter geduldig und beharrlich zu verfüllen.

Die Unterstützung, die die Kinder im Schularbeitskreis finden, ist wichtiger denn je. Damit wir in der Lukas-Kirchengemeinde dieses Angebot aufrechterhalten können, benötigen wir **Hilfe, Ihre Hilfe! Bei uns sind Sie richtig**, wenn Sie ...

- Freude daran haben, Kinder auf ihrem Weg tiefer hinein in ihr Leben zu begleiten,
- über ein wenig Geduld im Umgang mit den manchmal müden, unruhigen, nicht selten überforderten SchülerInnen verfügen,
- ein solides Grundwissen in Deutsch, Mathe, Sachkunde, vielleicht auch Englisch auf Grundschulniveau Ihr Eigen nennen,
- obendrein Zeit haben und diese gern mit einer überaus sinnstiftenden Tätigkeit und in bester Gesellschaft in einem motivierten Team verbringen wollen.

Melden Sie sich bei uns im Lukas-Gemeindebüro [siehe Kontaktdaten auf Seite 2] oder bei Herrn Lutz Kußmann, Koordinator des Schularbeitskreises, unter der Berliner Rufnummer 79786748.

*Lucia Hajduk*

## Ein Blick in die #digitale Kirche: Bibel, Fußball und Käsekuchen

Sie springen in den letzten Jahren wie Pilze aus dem Boden: Menschen von heute, junge und halbwegs junge, mit Witz, Charme, Tiefe und einer Botschaft. *Der Botschaft.* Sie sind Pfarrerin, Vikar, Literaturwissenschaftler, Religionspädagogin, Diakonin, Pastor, Technikexpertin, Filmpfarrer, Seelsorger und mehr. Sie lieben die Menschen, fremdeln zuweilen mit Kirche, begeistern sich für Fußball, für Mode, für Musik, für Kaffee und auch ein bisschen für sich selbst. Sie sind homosexuell mit Kind oder getrennt mit Kind, ex-Katholik und Schwarz. Die einen beantworten *Flüsterfragen* zu Glaubenthemen, die man sich nie zu stellen traute. Die anderen nehmen einen mit in ihren Alltag als Pfarrerin, der fordert und überfordert. Es geht um Nachhaltigkeit, Theologie und die Liebe zu Käsekuchen. Sie zeigen sich als ganze Menschen und lassen dabei aber auch gar nichts aus: die erste Beerdigung, sexistische Angriffe, die eigene Hausgeburt. Mit anderen Worten: sie sind mutig und irgendwie großartig. Wo man sie finden kann? Na, im Netz. In den Sozialen Medien. Kirche im digitalen Raum sozusagen.

Anzeige

<b>PFLEGEN</b>		qualifizierte Pflege seit 1983
<b>BEGLEITEN • BERATEN</b>		
<b>Sozialstation Friedenau</b>	<b>Familienpflege</b>	
85 40 31-0 Cranachstraße 7	85 99 51-227	
85 40 19-3 Bundesallee 50	<b>Hospiz</b>	
im Werner-Bockelmann-Haus	<b>Schöneberg-Steglitz</b>	
<b>Wohngemeinschaften</b>	76 88 31-00	
85 40 31-12	<b>Unterstützen Sie uns als</b>	
<b>Tagespflege</b>	<b>Pflegekraft in unseren</b>	
<b>Schöneberger Insel</b>	<b>Einrichtungen</b>	
85 50 28-0		
<a href="http://www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin">www.arbeiten-in-der-nachbarschaft.berlin</a>		
 <b>NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG</b> Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste <a href="http://www.nbhs.de">www.nbhs.de</a>		
kompetent · verlässlich · zugewandt		

Unter dem Hashtag<sup>1</sup> #digitaleKirche vernetzen sich schon seit Jahren kirchliche Onliner auf den Plattformen Instagram, YouTube, Twitter & Co. Sie wissen, dass Themen rund um Spiritualität, Glaubens- und Sinnfragen die Mehrzahl der Menschen bewegt, dass Kirche zwar eine Menge zu diesen Themen zu sagen hat, aber im virtuellen Raum kaum zu finden war. Dabei haben Influencer<sup>2</sup> Konjunktur: Unter dem Motto »dahin gehen, wo die Menschen sind«, probierten sie aus, klärten auf, appellierten an kirchliche Gremien, sich dem virtuellen Raum zu öffnen.

Zu ihnen gehört die Berlinerin Theresa Brückner. Sie bloggt unter dem Namen @theresaliebt auf Facebook, Twitter, Instagram und YouTube. Das Pastorinnen-Ehepaar Ellen und Stefanie Radtke sagt auf seinem YouTube-Kanal »Anders Amen« (neue Folge immer mittwochs). Michael Sommer »verplaymobilisiert« die Bibel auf seinem YouTube-Kanal »Sommers Weltliteratur«.

Diese und andere Angebote sind zu finden unter der Web-Adresse <https://yeet.evangelisch.de/>. Schauen Sie doch mal nach!

*Ulrike Bott, Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis Steglitz*

<sup>1</sup> Hashtag: Ordnungszeichen vor einem Schlagwort, verweist auf weitere Einträge der jeweiligen Plattform  
<sup>2</sup> Influencer: Menschen, die ihre digitale Beliebtheit und Präsenz nutzen, um Produkte zu bewerben





## Liebe Gemeinde,

zum Redaktionsschluss des vorliegenden *Lukas-Gemeindebriefs* ist leider noch nicht klar, wann Konzerte in der Lukas-Kirche wieder stattfinden dürfen. Wir hoffen aber, dass sich die Pandemie-Situation nach den Sommerferien so weit entschärft haben wird, dass Veranstaltungen wieder möglich sein werden.

Deshalb planen wir, ab September 2021 wieder mit unserer Reihe »**ORGEL to go!**« zu beginnen, sofern es die dann gültigen Regeln zulassen. Wenn es auch noch einige Zeit bis dahin dauert, so ist es doch zumindest eine Aussicht, die bei OrgelfreundInnen vielleicht ein wenig Vorfreude hervorruft – ich jedenfalls freue mich darauf, wieder jeden Mittwoch für Sie unsere wunderbare Lukas-Orgel erklingen zu lassen. Bleiben Sie behütet!

Mit herzlichen Grüßen, **Ihr Kantor Markus Epp**

## Klangwolke

Musikgruppen und Bands des Kirchenkreises Steglitz, die lange pausieren mussten, kommen wieder zusammen und lassen ihre Musik draußen und mit Abstand erklingen. Pfarrerin Carolin Göpfert von der Ev. Markus-Kirchengemeinde leitet die Andacht ...

**Wann?** Samstag, den 26. Juni 2021 um 16:00 Uhr  
**Wo?** Musikmuschel am Rondell • Stadtpark Steglitz, Sedanstraße, 12167 Berlin

Angefragt sind bis Mitte Mai 2021:

- die Jugendband aus der Patmos-Kirchengemeinde
- die Kindertanzgruppe und Trommelgruppe der Dreifaltigkeitsgemeinde
- das Ukulelenensemble aus der Gemeinde Petrus Giesensdorf.



© Foto: GitarrenTrio\_pixabay

Wenn möglich, sollen weitere Auftritte oder Workshops stattfinden. MusikerInnen und Musikgruppen, die sich beteiligen möchten, können sich gerne melden bei Dr. Antje Ruhbaum über die E-Mailadresse [pop\[at\]kirchenkreis-steglitz.de](mailto:pop[at]kirchenkreis-steglitz.de).

Die eventuell erforderliche Anpassung des Programms an aktuelle Entwicklungen im Zusammenhang mit den Corona-Inzidenzen kann unter [www.kirchenkreis-steglitz.de/pop](http://www.kirchenkreis-steglitz.de/pop) nachgesehen werden.

## Herausforderung annehmen



© Konstanze Ebel: Corona-Gebet vom 29. Oktober 2020  
 vgl. <https://www.dichtungsding.de/coronagebete-blog/>

Vermutlich sogar mehr als nur ein wenig holprig gestaltet sich dieser Tage gewiss so manche Begegnung mit Zahlen in den Köpfen von SchülerInnen, die sich in Homeschooling mit Distanzunterricht und gelegentlichen Ausflügen in einen regulären Schulunterricht darum bemühen, nicht den Anschluss an ihres/seinesgleichen zu verlieren. Für eine(n) von ihnen könnte es qualifizierten Beistand geben: Hoi Jung, Studentin der Grundschulpädagogik an der Freien Universität Berlin, sucht ein Kind der Klassen 1 bis 3, das sie im Rahmen eines Mathe-Nachhilfeprojekts [Rechnenpate] kostenlos bei der Bewältigung seiner Aufgaben unterstützen darf. Interessierte Eltern können sie erreichen unter der Rufnummer 015203874019 oder per E-Mail an [mger6710\[at\]gmail.com](mailto:mger6710[at]gmail.com).



Die für den Monat März 2021 ursprünglich vorgesehenen Konzerte der Reihe

## **BACH leuchtet!**

werden aufgrund des derzeit verlängerten Corona-bedingten Lockdowns in den Herbst des laufenden Jahres verschoben.

Voraussichtliche **Nachholtermine:** 29. Oktober bis 7. November 2021

**Ihr Terminplan ist eng?**  
Darauf sind wir vorbereitet:  
Unsere Praxiszeiten richten wir gerne nach Ihren Bedürfnissen egal ob frühmorgens oder am Abend.

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 7.30 - 20.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

**Gut zu wissen – wir können Ihnen folgende Leistungen anbieten:**

Physiotherapie  
Manuelle Therapie  
Manuelle Lymphdrainage  
Krankengymnastik  
KG-Gerät  
KG Bobath-Therapie  
Galileo Trainingstherapie  
Med. Trainingstherapie  
ambulante Rehabilitation  
stand. Heilmittelkombination D1

Osteopathie  
Craniosacrale Osteopathie  
Kiefergelenkbehandlung  
Medizinische Massagen  
Naturmoor-Fangopackung  
Nordic Walking  
Sportphysiotherapie  
KinesioTape  
Pilates  
Shiatsu

Fußreflexzonenmassage  
Wirbelsäulentherapie nach Dorn  
Marnitz-Therapie  
Schlingentisch Therapie  
Sling Trainingstherapie  
Elektrotherapie  
betriebliche Prävention  
Mobile Massage  
Hausbesuche  
und Gut-Fühl-Gutscheine



Therapie • Training • Prävention

Zentrum für Physiotherapie  
im Südwesten Berlins

med. Kurbad in Steglitz • Lepsiusstraße 60 12163 Berlin • Tel.: (030) 792 40 42 Fax: (030) 792 40 43 • info@kurbad-steglitz.de www.kurbad-steglitz.de

### Kaufe zu realen Preisen

Porzellan \* Silber \* Bestecke \* Figuren \* Nippes  
Gläser \* Bilder \* Schmuck \* Antiquitäten

Ankauf ganzer Nachlässe \* Wohnungsaufösungen

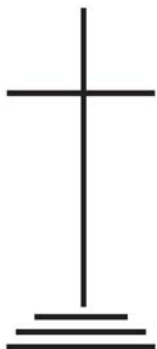
Tel: 895 03 748 Mobil: 0177 35 69 132

Berlin-Schmargendorf – Davoser Str. 15

## MALERMEISTER

### Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten  
Kostenlose Beratung und  
Kostenvoranschläge  
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst  
Bismarckstr. 47 B  
12169 Berlin (Steglitz)  
**030 / 7 73 46 05**



Seit über 50 Jahren schätzen unsere Kunden die individuelle und persönliche Beratung sowie das vernünftige Preis-Leistungsverhältnis

## BESTATTUNGSHAUS FRIEDRICH

Kompetenz und Sensibilität im Trauerfall

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführungen im In- und Ausland  
Bestattungsvorsorge-Versicherungen  
Auf Wunsch Hausbesuch – auch am Wochenende

Bismarckstraße 63  
12169 Berlin  
Telefon 7 96 57 06

[www.bestattungshaus-friedrich.de](http://www.bestattungshaus-friedrich.de)



### Ihr Elektrofachbetrieb in Steglitz



Firma Karl Unger

☎ 7 9569 81  
☎ 7 95 35 99

Inh.: P. Purgal Kniephofstraße 36 \* 12157 Berlin



» Elektroinstallationen  
» Reparaturen

» Störungsdienst  
» Verkauf

## Adam Immobilien

Ihr Partner seit über 20 Jahren  
für Häuser + Wohnungen  
in Zehlendorf und Steglitz

**Tel. 81 82 00 09**  
[www.adam-immo.de](http://www.adam-immo.de)

» Man muss **Gott** mehr  
gehören als den **Menschen**.

APOSTELGESCHICHTE 5,29

Graphik: GEP

» Gott ist **nicht** ferne von  
einem jeden unter uns. Denn **in ihm**  
leben, weben und **sind wir**.

APOSTELGESCHICHTE 17,27

Graphik: GEP

## ERWACHSENE

**NEUGIERIGENKREIS** Mi 2. Juni 2021 19:00 Uhr  
... sofern es die »Corona«-Situation zulässt [kein festes Thema].

Christiane Frisch ☎ 7 96 17 38

**BIBELGESPRÄCHSKREIS** Do 10. Juni 2021 19:00 Uhr  
Sommerpause im Juli

Dietrich Scherwat ☎ 7 95 26 31

**CHOR / KANTOREI** Proben bis auf weiteres ausgesetzt

Markus Epp ☎ 7 95 50 51

**BLÄSERKREIS** Mo 19:30 Uhr in der Lukaskirche

Rainer Waldhauer ☎ 7 91 79 64

**DIE BÜHNENTALER** Mi 19:30 Uhr

Thomas Ebert ☎ 0163 9 87 43 41

E-Mail: buehntaler[at]web.de

**ENGLISCH FÜR JUNGGEBLIEBENE** Gemeindehaus Schönhauser Str. 15

Für Fortgeschrittene Mo 10:30–11:30 Uhr

Für Anfänger Mo 11:30–12:30 Uhr

Dominique Bartelt ☎ 0152 55 94 97 28

**EV. ARBEITNEHMERSCHAFT** Mo 7. Juni 2021 20:00 Uhr  
5. Juli 2021

Werner Trautwein ☎ 7 92 22 58

**ALTERSGERECHTE GYMNASTIK** Di 11:00–11:50 Uhr

Katharina Munck ☎ 8 91 44 93

**FITNESSGYMNASTIK** Mo 18:15–19:15 Uhr

Jasmin Weidemann ☎ 7 95 48 67

**GEMISCHTE GYMNASTIK-GRUPPE** Mo 17:00–18:00 Uhr

Bettina Scherwat ☎ 7 95 26 31

**GYMNASTIK FÜR FRAUEN A** Mi 16:30–17:30 Uhr

Angelika Hesse ☎ 7 95 77 33

**GYMNASTIK FÜR FRAUEN B** Do 8:30–9:30 Uhr

Heidi Horn, Gruppe I [Plätze frei!] ☎ 7 91 59 73

Do 10:00–11:00 Uhr

Gerhild Gillert, Gruppe II ☎ 7 92 78 22

[2 Plätze frei!]

Do 11:15–12:15 Uhr

Helma Hamisch, Gruppe III ☎ 6 02 44 19

[3 Plätze frei!]

**OFFENER NACHMITTAG** Di 17. Aug. 2021 15:00–17:00 Uhr  
Vortrag von Herrn Neumann: Radreise Argentinien

Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

Anmeldung im Gemeindebüro ☎ 7 95 50 51

**KIRCHENCAFÉ** bis Juli 2021 auf Anfrage

in der Vorkirche

Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

Anne Wolter-Potente ☎ 70 76 06 88

**SINGEKREIS** Mo 10:30–11:45 Uhr  
mit Lüftungspause im großen Gemeindefaal

Maria Steiner ☎ 6 01 47 51

**BIBELGESPRÄCH** Neue Termine frühestens ab August 2021

**DOMICIL** Seniorenpflegeheim, Altmarkstr. 27, 12169 Berlin

Andrea Köppen ☎ 79 74 59 51

**MEDIEN- UND LITERATURKREIS**

Di 8. Juni 2021 sowie am

Di 13. Juli 2021 16:00–18:00 Uhr

NN || Info im Gemeindebüro ☎ 7 95 50 51

**BESUCHSDIENST** Termine standen bei Redaktionschluss noch nicht fest  
in der Vorkirche

Anne Wolter-Potente ☎ 70 76 06 88

**TRAUERCAFÉ** jeden zweiten und vierten Freitag im Monat

Treffpunkt: Kapelle der Markus-Kirche, Karl-Stieler-Straße 8a

Kristina Ebbing ☎ 84 45 21 09

## KINDER

**ELTERN-KIND-GRUPPE** Do 16:00–17:30 Uhr

für Kinder ab ca. zwei Jahre

Verena Horn ☎ 0176 20 39 44 98

**KINDERGOTTESDIENST** voraussichtlich wieder ab August 2021

Christiane Frisch ☎ 7 96 17 38

**KINDERGRUPPEN** 5–7jährige<sup>1</sup> Di 15:00–16:30 Uhr

8–10jährige<sup>1</sup> Di 16:45–18:15 Uhr

Sabrina Köller, Barbara Böhm<sup>1</sup> ☎ 7 93 46 71

Ursula Kolbe-Jard<sup>1</sup> ☎ 7 93 46 71

Christine Ebert<sup>2</sup> ☎ 7 96 02 57

**TÖPFERGRUPPE** findet bis auf weiteres nicht statt

Gudrun Klatt ☎ 7 92 88 71

**THEATERSPIELEN FÜR KINDER\* UND JUGENDLICHE**

\* ab 8 Jahre Mi 17:30–19:00 Uhr

Christine Ebert ☎ 7 96 02 57

**SCHULARBEITSKREIS** Mo, Mi 13:30–16:30 Uhr

Gemeindehaus Schönhauser Str. 15

Team ☎ 79 74 59 51

## JUGEND

**GITARRENUNTERRICHT** Mo 19:30 Uhr

Monika Kolbinger ☎ 7 91 18 52

## Alle Ankündigungen auf dieser Seite sind insofern vorläufig ...

als wir zum Zeitpunkt der Drucklegung der Juni/Juli-Ausgabe des *Lukas-Gemeindebriefs* nicht sagen können, wie sich vor allem die Versammlungsbeschränkungen, aber auch sonstige Schutzmaßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Epidemie für den entsprechenden Zweimonatszeitraum entwickeln werden.

**Derzeit sind noch alle Veranstaltungen ausgesetzt; auch die Kindergruppen treffen sich nicht.**

Familiengottesdienste sind wieder im August vorgesehen; sie sollen draußen stattfinden.

Änderungen werden wir mit möglichst großem Vorlauf in den Schaukästen nahe der Lukaskirche sowie auf der Homepage der Lukas-Kirchengemeinde – [www.lukaskirche.de](http://www.lukaskirche.de) – veröffentlichen. Gerne können Sie Details auch zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro – derzeit dienstags und donnerstags [vgl. Seite 2] – erfragen.



Grafik:  
VektorKunstPixabay

## GOTTESDIENSTE IN LUKAS

So 6. Juni 11:00 Uhr	Pfrn. Köppen
So 13. Juni 11:00 Uhr	Pfrn. Kuhnert
So 20. Juni 11:00 Uhr	<b>Tauferinnerung</b> Pfrn. Köppen, Pfrn. Kuhnert, Silvia Schnoor
So 4. Juli 11:00 Uhr	Pfrn. Kuhnert
So 11. Juli 11:00 Uhr	Pfrn. Köppen
So 25. Juli 11:00 Uhr	Pfrn. Kuhnert
So 1. Aug. 11:00 Uhr	Pfrn. Köppen

## GOTTESDIENSTE IN SÜDENDE

So 6. Juni 9:30 Uhr	Pfrn. Köppen
So 13. Juni 18:00 Uhr	Pfrn. Kuhnert
So 4. Juli 9:30 Uhr	Pfrn. Kuhnert
So 11. Juli 9:30 Uhr	Pfrn. Köppen
So 18. Juli 11:00 Uhr	<b>Sommer-Gottesdienst regional</b> Pfrn. Kuhnert
So 25. Juli 9:30 Uhr	Pfrn. Kuhnert
So 1. Aug. 9:30 Uhr	Pfrn. Köppen

## TAUFERINNERUNG ...

»Du stellst meine Füße auf weiten Raum«

Wir feiern gemeinsam und erinnern uns an unsere Taufe ...

**Wann?** am 20. Juni 2021 um 11:00 Uhr

**Wo?** in der Lukas-Kirchengemeinde  
im Pfarrgarten

[bei schlechtem Wetter in der Kirche]

mit den Pfarrern Andrea Köppen und Sabine Kuhnert  
sowie Gemeindepädagogin Silvia Schnoor.

## FAMILIENKIRCHE IN SÜDENDE

feiern wir wieder nach der Sommerpause gemeinsam mit  
Pfarrerin Sabine Kuhnert, Gemeindepädagogin  
Silvia Schnoor und Almut Bußmann  
voraussichtlich ...

**Wann?**  
am Sonntag,  
den 29. August 2021  
um 11:00 Uhr.



**Wo?**  
beim Labyrinth der Sünder Kirche,  
Ellwanger Straße 9, 12247 Berlin

## GOTTESDIENSTE REGIONAL

So 27. Juni 11:00 Uhr	Sommer-Gottesdienst in Patmos	Pfrn. Wuttig-Perkowski
So 18. Juli 11:00 Uhr	Sommer-Gottesdienst in Süden	Pfrn. Kuhnert

## GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN SOMANG GEMEINDE • LUKASKIRCHE

Jeden Sonntag für alle .....	15:00 Uhr
Junge Erwachsenengottesdienst .....	11:30 Uhr
Jugendgottesdienst .....	13:45 Uhr
Kindergottesdienst .....	14:45 Uhr

## GOTTESDIENSTE IN MARKUS

So 6. Juni 11:00 Uhr	Pfrn. Göpfert
So 13. Juni 11:00 Uhr	Pfr. Bürger
So 20. Juni 14:00 Uhr	<b>Verabschiedung Pfr. Wolfram Bürger und Susanne Hahn (Familienarbeit)</b>
So 27. Juni 11:00 Uhr	Pfr. Grebenstein
So 4. Juli 11:00 Uhr	mit Taufe Pfrn. Göpfert
So 11. Juli 11:00 Uhr	Michael Zwilling
So 25. Juli 11:00 Uhr	Vikn. Dr. Herfarth
So 1. Aug. 11:00 Uhr	Vikn. Dr. Herfarth

Illustration: DarkWorkX auf pixabay



## »Das Abenteuer beginnt«

Ein ganz besonderes Ereignis für unsere Kinder ist der Eintritt in die Schule.  
Wir aus den Gemeinden Lukas und Süden wollen diesen Anlass feiern mit  
**einem Gottesdienst zum Schulbeginn ...**

**Wann?** am Freitag, den 13. August 2021 um 18:00 Uhr

**Wo?** am Labyrinth bei der Kirche Süden  
Ellwanger Straße 9, 12247 Berlin.

Den kraftvollen Segen Gottes mögen die Kinder empfangen, damit er  
sie begleitet und behütet, wenn sie ihre Schritte in einen neuen Lebens-  
abschnitt insbesondere unter den derzeit herrschenden Bedingungen tun.  
Sehr herzlich dazu eingeladen sind alle Mädchen und Jungen, die nach  
den großen Ferien in die erste Klasse kommen, gemeinsam mit ihren  
Eltern, Geschwistern, Großeltern, PatInnen, FreundInnen ...  
Auf Sie | euch freuen sich Silvia Schnoor und Pfrn. Sabine Kuhnert  
mit den Erzieherinnen aus den Kitas der Gemeinden Lukas und Süden.

